

Wir wollen mehr – jetzt!



23.03.2015

Tarifinfo 17 (SRH Reha GmbH)

Sachstand der Tarifverhandlungen

17.03.2015 Geschäftsführung sendet Angebot an ver.di

Angebot wie bisher, einzige Änderung: die Erhöhung 60 Euro für die höheren und 100 Euro für die niedrigeren Gehaltsgruppen ab Januar 2015 statt Juli 2015.

18.03.2015, ver.di bietet der Geschäftsführung Termine an

Die ver.di Tarifkommission hat sich in einer Besprechung mit dem neuen Angebot der Arbeitgeberseite beschäftigt.

Die Enttäuschung darüber, dass dieses Angebot unterhalb dessen bleibt, was von ver.di am 23.1.2015 als Grundlage für eine Rückkehr an den Verhandlungstisch bezeichnet wurde, war bei allen Mitgliedern der Tarifkommission sehr groß. Dass die Geschäftsführung immer noch an der Differenzierung zwischen den verschiedenen Entgeltgruppen und an einer Laufzeit von zwei Jahren festhält, stieß auf großes Unverständnis.

Gleichermaßen einhellig wurde von der Tarifkommission andererseits begrüßt, dass es überhaupt zu einer Bewegung auf Seite der Arbeitgeber gekommen ist.

Der Geschäftsführung wurde daher angeboten, die Verhandlungen unverzüglich wieder aufzunehmen. Als mögliche Termine wurden der 23.3.2015 um 15 Uhr in Heidelberg (wie bisher bei der SRH) oder der 24.3.2015 um 15 Uhr in Karlsruhe (bei ver.di)) vorgeschlagen. Dies wurde der Geschäftsführung noch am selben Tag mitgeteilt. Diese Termine so kurzfristig zu ermöglichen, war in Anbetracht der engen Terminlage ein großes Entgegenkommen von Seiten der ver.di-Tarifkommission!

Die Hinzuziehung eines Schlichters wird von ver.di weiterhin abgelehnt, da dadurch vermeidbare Kosten entstehen. ver.di hält dieses Vorgehen nach wie vor für nicht zielführend, sondern ist sicher, dass auch ohne einen externen Dritten eine sachliche Diskussion und eine Lösung möglich ist, die allen Seiten gerecht wird.

20.03.2015, Geschäftsführung lehnt Verhandlungen ab

Die Geschäftsführung hat das Angebot von ver.di, die Tarifverhandlungen wieder aufzunehmen, abgelehnt. Sie habe kein Verständnis dafür, dass an den Tagen, an denen Verhandlungen stattfinden sollen, weiter gestreikt würde und bezeichnet ein solches Vorgehen von ver.di für nicht fair.

ver.di wollte mit dem Terminangebot der Geschäftsführung entgegenkommen und Verhandlungsbereitschaft signalisieren. Die Weiterführung des Streiks wurde von ver.di deshalb gewählt, um der Geschäftsführung deutlich zu machen, dass das Angebot bei weitem noch nicht ausreicht!

Die Geschäftsführung verweigert die Verhandlungen, nicht ver.di.

Bei ihrer Weigerung übersieht die Geschäftsführung geflissentlich, dass ver.di gar nicht verpflichtet ist, darüber zu informieren, ob und wann der Streik fortgesetzt wird. ver.di hat – fairerweise – bereits am Freitag angekündigt, dass am Montag weiter gestreikt wird.

In diesem Zusammenhang muss gefragt werden: Wie fair ist denn das Verhalten der Geschäftsführung gegenüber den Beschäftigten, diesen seit Monaten eine angemessene Gehaltserhöhung zu verweigern?

Wichtig:

Aktuelle Informationen finden Sie/findet ihr unter www.verdi-srh.de

Und ein weiterer Hinweis:

Kommt alle zur Betriebsversammlung am 25.03. um 14:00 Uhr, auch dort werden wir über den aktuellen Stand informieren!